

Gibswil, 13.09.2014



## **Motion Hilfe in Krisenregionen**

**Der Synodalarat wird beauftragt, eine folgende Punkte umfassende Vorlage auszuarbeiten und der Synode zu unterbreiten:**

**1. Aufgrund der Rechnungsabschlüsse der Jahre 2014 – 2017, welche besser ausfallen als in der aktuellen Finanzplanung angenommen, sollen im Umfang eben dieser Differenz\* Mittel an anerkannte Hilfswerke gesprochen werden. Die Mittel sollen ausserhalb der Schweiz in Krisenregionen eingesetzt werden.**

\*(Verschiebungen von grösseren Posten auf spätere Jahre können berücksichtigt werden.)

**2. Zusätzlich wird aus der Rechnung 2014 (oder 2015) ein Betrag im Umfang von 200'000 CHF einem oder mehreren Hilfswerken überwiesen, welche in der aktuellen Krisenregion Irak / Syrien tätig sind.**

### Begründung

Täglich erreichen uns Schreckensmeldungen aus den Medien zu Kriegen, Verfolgungen, Epidemien und weiteren Katastrophen. Zurzeit berührt uns vor allem das Schicksal von tausenden Flüchtlingen in Syrien und Irak. Aber auch der normale Alltag in vielen Entwicklungsländern ist für die dortigen Menschen ein ständiger Kampf ums Überleben. Hingegen erfreuen wir uns hier in der Schweiz an einer sehr robusten Wirtschaftslage. Auch die katholische Kirche im Kanton Zürich hat ausserordentlich starke Jahre mit höher als budgetiert ausfallenden Ertragsüberschüssen hinter sich, zudem verfügt sie über ein hohes Eigenkapital.

Gemäss der an der Sitzung vom 26. Juni 2014 verabschiedeten Finanzplanung für 2015 – 2017 soll das Eigenkapital auf 32 Millionen CHF gesenkt werden. Daran will diese Motion nichts ändern, denn nur bei besser ausfallenden Haushaltsjahren sollen Beträge ausgeschüttet werden. Die bereits jetzt angewendete Praxis des Synodalarats und der Synode (Soforthilfe bzw. Bewilligung von entsprechenden Anträgen), kann uneingeschränkt weitergeführt werden.

Der hervorragenden Arbeit in der Verwaltung und an der Front der Körperschaft zum effizienten und sparsamen Umgang mit den Finanzen soll diese Motion in keiner Weise den Wind aus den Segeln nehmen. Im Gegenteil kann sie zusätzlich Ansporn sein, weiterhin die zur Verfügung stehenden Mittel zweckmässig und umsichtig einzusetzen.

Dominik Schmidt

Synodale Kirchgemeinde Bauma

Ghöchstrasse 128  
8498 Gibswil  
domi.schmidt@bluewin.ch